

# Jugendfeuerwehr baut Wasserspiel

Eingesetzt wird es künftig von der Wehr zur Nachwuchsgewinnung bei Festen und Aktionstagen



So sieht das neue Wasserspiel aus, das Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus Winnenden, Leutenbach und Schwaikheim gemeinsam mit Kärcher-Auszubildenden gebaut haben. Bild: Jugendfeuerwehr

Winnenden. Jugendfeuerwehr und Industrie ist ein Projekt, das in diesem Jahr bereits zum dritten Mal stattgefunden hat. Entstanden ist ein Wasserspiel, das nun bei der Nachwuchswerbung eingesetzt wird. Geplant und gebaut haben es die Jugendwehren aus Winnenden, Leutenbach und Schwaikheim.

Und nicht nur sie alleine. Die Jugendfeuerwehrmitglieder aus Winnenden, Leutenbach und Schwaikheim hatten tatkräftige Unterstützung von Auszubildenden der Alfred Kärcher GmbH.

Sechs Jugendliche waren an insgesamt zehn Nachmittagen bei Kärcher im Ausbildungszentrum. Dort haben sie zuerst das

Geschicklichkeitsspiel „Heißer Draht“ gebaut. Aufgrund der verschiedenen in dem Spiel enthaltenen Fertigungsschritte bekamen die Jugendlichen so einen Einblick in die unterschiedlichen Ausbildungsberufe. An den letzten Terminen wurden dann die Teile für das Wasserspiel angefertigt und dieses montiert.

Zur Übergabe hatten die Jugendfeuerwehren die Azubis zu einem Nachmittag bei der Feuerwehr Winnenden eingeladen. Thomas Kümmel, Ausbilder bei Kärcher und Stadtjugendfeuerwehrwart Daniel Bahner lobten den Einsatz der Jugendlichen und sprachen bereits über die Fortsetzung des Projekts im kommenden Jahr. Angedacht ist eine elektrische Steuerung für das Wasserspiel zu bauen.

Das neue Wasserspiel kommt nun, wie schon das bereits bestehende, bei der Nachwuchswerbung der Feuerwehren zum Einsatz, wobei Kinder und Interessierte testen können, welche Kraft Wasser hat.